

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 24

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als obgenannter Brunnentechniker garantiert hatte. Herr Fischer arbeitet nicht mit der Wünschelrute, sondern scheint ein besonderes System zu besitzen; es zeigt aber dieser Fall, daß der Praktiker in derartigen Fragen öfters den Theoretiker über ist.

(„Aarg. Tagbl.“)

Verschiedenes.

Gasexplosion in Genf. Gaswerksdirektor Weiß in Zürich übernahm die Expertise in der amtlichen Untersuchung der Ursachen der Gaswerksexplosion in Genf.

Die Ursache der Genfer Gas-Explosion hält man jetzt für mit Sicherheit ermittelt. Ein Schieber am Gasometer war, wie die Wegräumungsarbeiten ergeben haben, geöffnet. So konnte sich das Leuchtgas der atmosphärischen Luft mitteilen und bildete das gefährliche explosive Gemisch im Versuchszimmer. Dieses wurde dann durch irgend einen Zufall oder eine Unachtsamkeit entzündet. Dabei bleibt die Frage dunkel, warum dieser Schieber geöffnet war und wer ihn offen stehen ließ. Vermutlich liegt der im Grabe, der darüber Auskunft erteilen könnte. Man nimmt an, der Schieber sei darum offen stehen geblieben, weil er neu angegeschafft, sich nicht auf die gleiche Art und Weise öffnete wie die andern.

Die Gasexplosion von Genf hat eine ganze Reihe von Gewerben der Stadt gezwungen, ihre Arbeit teilweise einzustellen. Es kommen dabei namentlich die in Genf besonders zahlreichen Betriebe zur Verarbeitung von Metallen in Betracht, wo alles Löten und dergleichen an Gasflammen vorgenommen wird. So müssen die Bijoutiers und auch die Vorarbeiter unedler Metalle großenteils feiern, sobald das Unglück eintrat. Wenn auch eine große Firma ihren Betrieb provisorisch nach Plainpalais verlegte, wo eine eigene Gasfabrik besteht, so ist dies eine Maßnahme, mit der die Tatsache nicht aus der Welt geschafft wird, daß in den Metallgewerben eine schmerzhafte Arbeitslosigkeit im Gefolge des Unglücks sich eingestellt hat.

Möbelfabrik Horgen-Glarus A.-G. (Korr.) Wie man vernimmt, hat der Verwaltungsrat zum technischen Direktor Herrn Georg Nehlinger von Neunkirch (Kanton Schaffhausen) und an Stelle des auf Ende September 1909 zurücktretenden Herrn Dr. jur. Peter Schmid von Glarus Herrn Rudolf Schaub von Liestal zum kaufmännischen Direktor ernannt.

Elektrische Sicherheitsstore und -Netze. Als ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiete der Schwachstrom-Technik kann eine von der Firma Gebr. Ehrenberg, Fabrikations- und Installationsgeschäft in Luzern, gemachte und zum Patent angemeldete Erfindung bezeichnet werden. Diese betrifft ein Sicherheitsgewebe, das jedes Öffnen von Türen und Fenstern, wie auch das Durchbrechen von Mauern, Decken und Böden usw. unfehlbar zur Anzeige bringt. Die Gewebe bestehen aus einem isolierten ununterbrochenen Leitungsdraht, welcher mit Storenstoff verwoben oder zu einem fischerneßähnlichen Geflecht geflochten ist.

Über das zu schützende Fenster oder Türe wird eine solche Store heruntergelassen und durch Einsticken von Kontaktstiften mit einem Kontaktrelais, einer Alarmlampe und einer Batterie verbunden. Es können ebenso ganze Wände und Decken unter den Tapeten mit einem solcherweise hergestellten Netz überzogen werden.

Sobald nun der genau bestimmte Widerstand einer Store oder eines Netzes verändert wird, sei es durch

Zerschneiden einer einzigen Masche oder durch Kurzschließen von Netzteilen, so wird der dadurch schwächer oder stärker werdende Batteriestrom das Kontaktrelais nach der + oder — Seite zum Aufschlag bringen und die Glocke ertönen lassen.

Ein allfälliger Fehler in der Anlage, sowie der Stand der Batterie muß gleich beim Einschalten des Kontaktrelais, das gleichzeitig ein genauer Messer der Batteriestromstärke ist, sich an diesem zeigen.

Ein Versagen der Anlage ist nach Aussage der Erfinder ausgeschlossen. Selbst dem gäubten Elektrotechniker, der genau mit der Anlage bekannt ist, würde es unmöglich, in ein Lokal einzudringen, ohne Alarm zu machen. Es bietet diese Einrichtung einen absolut sicheren Schutz gegen Einbruch.

Die Sicherheitsnetze und -Storen seien besonders für Banken, Bijoutiers und Villen zu empfehlen. Eine solche Sicherheits-Einrichtung ist bereits in dem Neubau der Luzerner Kantonalbank im Betriebe.

Für näheren Aufschluß, Kostenberechnung usw. wende man sich an die obenannte Firma.

Literatur.

Ausgestellte Wohnräume aus der „Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst- und Gartenbau“, Wiesbaden 1909. Wer in diesem Jahre die Wiesbadener Ausstellung besucht hat, der erinnert sich wohl mit besonderem Interesse auch der ausgestellten Wohnräume, welche sich in bedeutender Zahl sowohl in Räumen der Hauptgewerbehalle wie zur Hauptsache in dem besonderen „Haus für Wohnungseinrichtungen“ finden. Man kann hier sagen, daß dem Publikum einmal eine Zusammenstellung von Wohnräumen vor Augen geführt wurde, die man auch mit dem Begriff „Bürgerlich“ vereinbaren kann und dies ist es, was den Hauptwert in sich schließt. Was nützt es, wenn unsere bedeutendsten Möbelfabriken sich, wie es bei anderen Ausstellungen der Fall war, nur zu überbieten suchen, um Einrichtungen für Paläste zu schaffen — gewiß ersieht man hieraus die große Leistungsfähigkeit derselben — aber wer ist denn im stande, sich solchen Luxus zu leisten? doch wenige. Solche Ausstellungen von Luxuseinrichtungen sind eher im stande, der breiten Masse des Publikums die Kauflust für moderne Wohnungseinrichtungen zu verleihen, da hierdurch vielfach die Meinung aufkommt, daß eine moderne Wohnungseinrichtung noch viel zu teuer kommt. Dies ist aber nicht so und man braucht sich nur die Preise angeben zu lassen, die beispielsweise die ausstellenden Firmen der Wiesbadener Ausstellung

Zu verkaufen wegen Betriebsänderung:

Eine grössere Anzahl **Werkzeugmaschinen**, gebraucht aber teilweise noch so gut wie neu, als:

Leitspindeldrehbänke, Supportdrehbänke, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Horizontal-Bohr- und Fräsmaschinen, grosse Schleifsteine mit Trog und anderes mehr.

Anfragen von Selbstreflektanten erbeten unter Chiffre Z 4216 an die Expedition.

für ihre Räume verlangen. Man wird sich da überzeugen können, daß auch für billiges Geld noch etwas Gutes zu haben ist. Betrachten wir nur die Räume der Firmen Karl Georg jun. — Bernh. Schmitt — Georg Moog — Karl Zeiger — E. Weyerhäuser & Rübsamen — H. Tremus in Wiesbaden sowie Louis Bruns-Rüdesheim und H. Panthel-Korb, so haben wir hiermit eine ganz vorzügliche Zusammenstellung gutbürglicher und preiswerter Wohnräume. Die Darmstädter Kunstzeitschrift "Wohnungskunst" — Das bürgerliche Heim — (Verlag der "Wohnungskunst" Darmstadt) bringt in ihrem 1. September-Heft eine Sonderpublikation über die Ausstellung unter besonderer Berücksichtigung der ausgestellten Wohnräume. Das Heft, welches nur 75 Pfennige im Einzelkauf kostet (im Abonnement 6 Hefte, 3 Mark), enthält 24 Abbildungen auf Kunstdruckpapier, sowie eine Farbendruck-Kunstbeilage und dürfte allen, welche sich für moderne und bürgerliche Wohnungskunst interessieren, nur empfohlen werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Ct. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

635. Welche Firma liefert Sti? Offerten unter Chiffre N 635 an die Exped.

636. Wer hätte eine gut erhaltene Hobelmaschine für Eisen billig abzugeben? Hobellänge 6—800 mm, Breite 350—400 mm. Offerten unter Chiffre G 636 an die Exped.

637. Welche schweizerischen Firmen liefern eiserne Wand-scheiben für Gaswandarme?

638. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene Abricht- und Dickehobelmaschine abzugeben?

639. Welche Firma liefert und erstellt bewährte Einrich-tungen zur Kistenfabrikation? Gesl. Mitteilungen unter Chiffre E F 639 an die Exped.

640. Wer nennt uns eine leistungsfähige Fabrik für Fensterfitti?

641. Wer kann mir gegen bar sofort zirka 100 m² Fleck-linge liefern von 9 em Dicke, 3—6 m lang, vorjährig geschnitten?

642. Wer baut Petroleum-Reservoirs, wie z. B. in Romans-horn eins mit 60.000 Liter versteckt wird? Welche Baumate-riale sind zu beschaffen für die Wandungen, Boden und Auß-fleidung etc.? Gesl. Auskunft an dieser Stelle hofft erbieten und im Voraus verdanzt.

643. Welches Material eignet sich am besten zum Aus-ebnen von alten Fußböden, die mit Linoleum belegt werden sollen? Wer überigt Vertretung in diesen Artikeln?

644. Wer liefert schöne glasierte Ziegel für Villen, Man-sarden und Turmbedachungen? Offerten unter Chiffre D 644 befördert die Exped.

645. Wer liefert Elektromotoren samt Akkumulatoren für Lastwagen, oder wer verfertigt ganze Lastwagen mit elektrischem Betrieb? Offerten unter Chiffre R 645 an die Exped.

646. Wie entfernt man Salpeter aus Mauern? Für gütige Auskunft besten Dank. R. Ettinger, Davos-Platz.

647. Wer hätte 4 Stück ganz gut erhaltene Dampfheizungs-röhren, 3 m lang, zirka 17—18 cm Lichtweite, abzugeben? Gesl. Offerten unter Chiffre S 647 an die Exped.

648. Welche Schlosserei liefert Schauenschränkeinrichtungen, sowie Treppenländer und Treppenschienen aus Metall?

649. Welche Firma besorgt das Fassen von Glaserdia-manten, resp. Einsätzen des ausgefallenen Steines?

650. Wer liefert Tongefäße von zirka 60—90 cm Durch-messer und 50—80 cm Höhe?

651. Wer ist Lieferant von Apparaten zum Einlassen von Fischbändern? Offerten unter Chiffre Z 651 an die Exped.

652. Zur Erhöhung der Stauhöhe um zirka 80 cm wird die Errichtung einer beweglichen Vorrichtung auf einem festen Stauwehr auf eine Länge von 20 m geplant; diese Vorrichtung sollte bei eintretendem Hochwasser leicht und schnell auf irgend eine Art außer Betrieb gesetzt werden können. Wer erstellt mit Garantie derartige Anlagen? Offerten und Vorschläge befördert unter Chiffre B 652 die Exped.

653. Wer hat 50—60 m transportables Feldbahngleise, leichtes Profil, Spurweite 0,70 m, mit Rehscheibe und Kurven, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre J 653 an die Exped.

654. Wer liefert 1 Wagen ungarische Eichenbretter, ganz abgedröhrt, prima Qualität, in 45, 55 und 70 mm Dicke, bis wann lieferbar und zu welchen Preisen? Offerten an J. Baumeler-Wespi, Schüpheim (Uuzern).

655. Wer wäre Abnehmer einer guten Schnellbohrmaschine für Fuß- und Motorbetrieb? Offerten an G. Brenneisen, Güter-strasse, Basel.

656. Wer hat ca. 100 m Rollbahnschienen von ca. 70 cm Spurweite, gebrauchte, jedoch gut erhaltene, sowie einige Roll-wagen für Steintransport billig abzugeben? Offerten unter Chiffre M 656 an die Exped.

657a. Wie viele Pferdekräfte erhalten ich von 25 Sekunden-liter Wasser bei einem Gefälle von 15 m? **b.** Hätte jemand einen gebrauchten, jedoch ganz gut erhaltenen, stehenden Röhren-kessel samt Armaturen abzugeben? Offerten unter Chiffre B 657 an die Exped.

658. Wer hätte Drahtseilscheiben mit Ledereinlagen von 1—1,20 m Durchmesser abzugeben? Offerten mit genauer An-gabe und des Preises unter Chiffre W 658 an die Exped.

659. Wer liefert einen Wagen Kistenbretter, 24 mm dick, Kloßbreiter, gegen Kassa? Offerten unter Chiffre A 659 an die Exped.

660. Wer liefert Blechfläschchen für zirka ein Deziliter Lederöl? Offerten mit Muster und Preis an Kaspar Krieg in Melide (Tessin).

661. Könnte einer der Abonnenten mir sagen, ob eine Akkumulator-Batterie für eine Schreinerei sich rentiert, welche im Sommer genügend Wasser hat, im Winter aber nur 4 bis 6 HP besitzt? Turbine von zirka 4—15 PH ist vorhanden und beim Minimal-Wasserstand sollte während der freien Zeit und bei Nacht die nicht benutzte Kraft aufgespeichert und auf total 6—8 HP Nutzeffekt erhöht werden. Welche Firmen liefern solche Anlagen sowie kleine Dynamomaschine für eigene Beleuchtung, zirka 50 Lampen stark? Zum Voraus besten Dank für gesl. Ratschläge und Auskunft unter Chiffre M 661 an die Exped.

Zu kaufen gesucht:

Eine gut erhaltene, starke

Holzdrehbank.

Offerten mit Preisangabe an

J. Pfeiffer

Eidg. Konstruktions-Werkstätte

Thun.

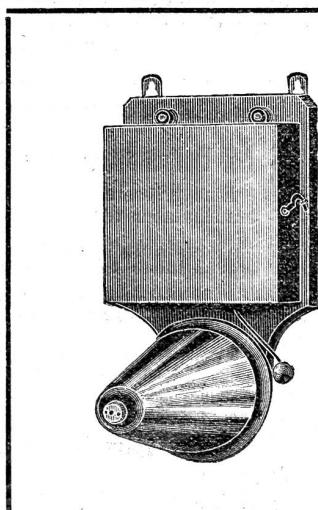
3190

Zu verkaufen

Kistennagelmaschine

neuetes amerikanisches Modell, passend für Kistenfabriken etc. Solche kann noch in Betrieb besichtigt werden.

Anfragen befördert unter Chiffre O 3180 die Expedition.



Beste und billigste

Bezugsquelle für

Elemente, Glocken, Taster, Tableaux, Telephonen, elektrische Türöffner etc.

Neuer Spezial-Katalog

mit 330 Abbildungen ist erschienen! Versand gratis.

Elektr. Taschenlampen „Ideal“ (sehr beliebt). Ersatz-Batterien „Prima“ bekannt als allerbeste Qualität!

Rob. Jacob & C°, Winterthur.

Spezial-Engroshaus für alle elektrot. Fournituren.